

fol. 101: «Anno Domini 1367 An aller Hayligen Abendt starb mein Herr / Herr Graff Vlrich Ruedolffs von Montfurt Sohn / jenseits dess Meers zue Redis, Vnd starb bey Ihme Graff / Ruedolff Von Werdenberg Graff / Hartmans Sohn.»^a

Übersetzung

Im Jahre des Herrn 1367 an Allerheiligen-Abend starb mein Herr Graf Ulrich¹ Rudolfs² Sohn von Montfort jenseits des Meeres zu Rhodus³, und starb bei ihm Graf Rudolf von Werdenberg⁴ Hartmanns⁵ Sohn.

fol. 102: «Anno Domini 1344 3 Nonas Augusti Castrum frastens⁶ est acquisitum.»

Übersetzung

Im Jahre des Herrn 1344 am 3. August wurde die Burg Frastanz⁶ erobert.

fol. 102b: «Anno Domini 1362 in Die Beati Stephani Martyris Comes Rue / dolphus de Sanegans⁷ fraudulenter occisus est iuxta Oppi-/dum Clauanne⁸.

Übersetzung

Im Jahre des Herrn 1362 am Tag St. Stephans des Märtyrers wurde Graf Rudolf von Sargans⁷ hinterhältig ermordet, unweit der Stadt Chiavenna⁸.

Abschrift in der Landesbibliothek Stuttgart Cod. hist. 2° n. 618. – Papierblätter 31,3 cm lang × 19,5, li. Rand etwa 1,2 cm frei, re. etwa 4 cm, die Ränder beiderseits schwach liniert. – Handschrift in modernem, braunem Pappband, bezeichnet «Allerley Schrifften vnd Documenta, die Genealogiam auch den Vhralten Gräfflichen Stammen der Herren Graffen von Montfort betreffendt», hinten auf rotem Band «Chronik der Grafen von Montfort», unten auf Rücken auf weißem Zettel «Cod. hist. Fol. 618» bezeichnet, hat 321 gezählte Folios, eine Sammlung verschiedenster Dokumente, alles von einer unbekanntenen Hand, vermutlich von Jakob von Rammingen, nach Piccards Wasserzeichenanalyse in der Zeit um 1630 geschrieben. Ausgehend von einem Schreiben Georgs III. von Montfort-Bregenz zur Erweisung von Ansprüchen auf die Herrschaft Montfort-Tettnang nach 1574 enthält der Band Urkunden, Briefe und Akten zur Geschichte des Hauses